Gemeinde-Information

NATIONALPARKGEMEINDE MUHR

A-5583 Muhr – Telefon +43(0)6479 218

E-Mail: amtsleitung@gde-muhr.salzburg.at

Internet: www.muhr.eu

Bürgermeister: Hans-Jürgen Schiefer

Tel.+43(0)664 2439826

E-Mail: buergermeister@gde-muhr.salzburg.at

Amtliche Mitteilung – zugestellt durch Post.at

Muhr, im Dezember 2023

Liebe Muhrerinnen und Muhrer!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, aus diesem Grund ist es wieder an der Zeit zurück zu blicken, was sich in diesem Jahr alles ereignet hat.
Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Vereinen für das Durchführen der für uns Muhrerinnen und Muhrer so wichtigen Veranstaltungen bedanken. Unsere Feste sind immer etwas ganz Besonderes worauf wir alle sehr stolz sein können.
Auch für die vorbildliche Ortsbildpflege möchte ich ein Dankeschön aussprechen, denn es ist nicht selbstverständlich, dass unsere Häuser und Gärten so liebevoll mit Blumen geschmückt werden.
Vergelt`s Gott an alle HelferInnen der Gemeinde, die unsere Gemeindegebäude mitbetreuen und verschönern.
Ein nicht mehr wegzudenkender Teil in Muhr ist unser Murtalladen geworden. Unser Geschäft gehört zu 100 Prozent der Gemeinde, jeder Einkauf kommt unserer Gemeinde zu Gute. Danke an unsere Kundinnen und Kunden für ihre Treue. Im Namen aller bedanke ich mich bei den Mitarbeitern der Gemeinde für den täglichen Einsatz für die Bevölkerung.
Ein Dankeschön auch der gesamten Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit, denn nur gemeinsam können wir viel für unseren schönen Ort erreichen.
Noch allen viel Spaß beim Lesen dieser Aussendung, wir hoffen sie ist interessant und informativ.
Als Bürgermeister wünsche ich euch, liebe Muhrerinnen und Muhrer, alles Gute für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2024.

Gemeinde Muhr Pol.Bez.Tamsweg

Mit freundliche Grüßen
Der Bürgermeister

Hans-Jürgen Schiefer

Gebühren und Abgaben 2024

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Muhr hat in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2023 beschlossen, **die Gebühren für das Rechnungsjahr 2024 nicht zu erhöhen** und folgende Steuerhebesätze und Abgaben, wie im Jahr 2023 einzuheben:

1. Die Gemeindesteuern werden für das Rechnungsjahr 2024 folgend festgesetzt:

a) GRUNDSTEUER A	von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	%	500
b) GRUNDSTEUER B	von sonstigen unbebauten Grundstücken und Gebäuden	%	500
c) KOMMUNALSTEUER		%	3
d) ORTSTAXE allgemein	gemäß Verordnung des Tourismusverbandes Muhr vom 02.06.2014	Euro	1,00
e) BESONDERE ORTSTAXE	gemäß Verordnung des Bürgermeisters vom 02.06.2014 (dauernd abgestellte Wohnwagen)	Euro	130,00
f) BESONDERE ORTSTAXE	gemäß Verordnung des Bürgermeisters vom 02.06.2014 (Ferienwohnungen bis einschl. 40 m² Nutzfläche)	Euro	200,00
g) BESONDERE ORTSTAXE	gemäß Verordnung des Bürgermeisters vom 02.06.2014 (Ferienwohnungen mit mehr als 40 m² Nutzfläche)	Euro	260,00
h) BESONDERE ORTSTAXE	gemäß Verordnung des Bürgermeisters vom 02.06.2014 (Ferienwohnungen mit mehr als 70 m² Nutzfläche)	Euro	300,00
i) BESONDERE ORTSTAXE	gemäß Verordnung des Bürgermeisters vom 02.06.2014 (Ferienwohnungen mit mehr als 100 m² Nutzfläche)	Euro	360,00
j) BESONDERE ORTSTAXE	Gemäß Verordnung des Bürgermeisters vom 02.06.2014 (Ferienwohnungen mit mehr als 130 m² Nutzfläche)	Euro	380,00

2. Abgaben und Gebühren nach dem gesetzlichen Tarif bzw. nach den festgesetzten und genehmigten Sätzen:

GEMEINDEVERWALTUNGSABGABE lt. LGBl. Nr. 91/2011 i.d.g.F.			
KOMMISSIONSGEBÜHREN lt. LGBl. 92/2011 i.d.g.F.			
FRIEDHOFSGEBÜHREN lt. Friedhofsordnung	**Gebühren netto**	**MWSt.**	**Gebühren brutto**
a) GRABGEBÜHR	€ 17,00		€ 17,00
b) GRAB öffnen und schließen bei Erdbestattung	€ 300,00		€ 300,00
c) GRAB öffnen und schließen bei Urnenbeisetzung	€ 100,00		€ 100,00
c) Benützung der Aufbahrungshalle	€ 100,00		€ 100,00
Gebühren für ABWASSERBESEITIGUNG			
d) LAUFENDE GEBÜHR je m³	€ 3,30	10 %	€ 3,63
e) INTERESSENTENBEITRAG pro Punkt der Punktebewertungs-Verordnung	€ 570,00	10 %	€ 627,00
f) EICHGEBÜHR (Zählermiete) monatlich	€ 0,80	10%	€ 0,88
g) MARKTSTANDGELDER je Laufmeter Marktstand	€ 4,00		€ 4,00
h) SPERRSTUNDENABGABE lt. LGBl. Nr. 47/1952 i.d.g.F. bis zu einer Stunde	€ 1,00		€ 1,00
i) SPERRSTUNDENABGABE lt. LGBl. Nr. 47/1952 i.d.g.F. bis zu zwei Stunden	€ 2,00		€ 2,00
j) SPERRSTUNDENABGABE lt. LGBl. Nr. 47/1952 i.d.g.F. bis zu drei Stunden	€ 3,00		€ 3,00

k) SPERRSTUNDENABGABE lt. LGBl. Nr. 47/1952 i.d.g.F. über drei Stunden	€ 6,00		€ 6,00
l) a) MÜLLABFUHRGEBÜHR pro entleerte Tonne laut Abfuhrordnung für eine halbe 80 Liter Tonne (nur bei einer Person mit gemeldeten HWS)	€ 3,68	10 %	€ 4,05
l) b) MÜLLABFUHRGEBÜHR pro entleerte Tonne laut Abfuhrordnung für eine 80 Liter Tonne	€ 4,92	10 %	€ 5,41
l) c) MÜLLABFUHRGEBÜHR pro entleerte Tonne laut Abfuhrordnung für eine 120 lt. Tonne	€ 6,39	10 %	€ 7,03
l) d) MÜLLABFUHRGEBÜHR pro entleerte Tonne laut Abfuhrordnung für eine 240 lt. Tonne	€ 10,45	10 %	€ 11,50
l) e) MÜLLABFUHRGEBÜHR pro entleerte Tonne laut Abfuhrordnung für eine 360 lt. Tonne	€ 14,75	10 %	€ 16,22
l) f) MÜLLABFUHRGEBÜHR pro entleerte Tonne laut Abfuhrordnung für eine 770 lt. Tonne	€ 44,25	10 %	€ 48,67
l) g) MÜLLABFUHRGEBÜHR pro entleerte Tonne laut Abfuhrordnung für eine 1100 lt. Tonne	€ 54,07	10 %	€ 59,48
l) h) MÜLLABFUHRGEBÜHR laut Abfuhrordnung für einen 60 lt. Müllsack	€ 4,55	10 %	€ 5,00
l) i) MÜLLGRUNDGEBÜHR laut Abfuhrordnung pro Person und Jahr, mind. 3 Einheiten/Objekt	€ 11,80	10%	€ 12,98
m) SCHLACHTABFÄLLE je angefangene 10 Liter	€ 2,50		€ 2,50
n) FEUERWEHRBEITRAG für Ein- und Zweifamilienhäuser	€ 2,50		€ 2,50
o) FEUERWEHRBEITRAG für Landwirtschaften und Gewerbe	€ 3,50		€ 3,50

Privatrechtliche Entgelte:

	Gebühren netto	MWSt.	Gebühren brutto
a) FASTRAC- und LINTRACLEISTUNG ohne Zusatzgerät (je Stunde)	€ 40,00		€ 40,00
b) FASTRAC- und LINTRACLEISTUNG mit Zusatzgerät (je Stunde)	€ 47,00		€ 47,00
c) ARBEITS- und DIENSTLEISTUNGSSTUNDE (je Mann und Stunde)	€ 29,40		€ 29,40
d) SCHNEERÄUMUNG auf privater Zufahrt je Wintersaison und Antragsteller bzw. Anrainer	€ 50,00		€ 50,00
e) SPLITT- oder SOLESTREUUNG auf privater Zufahrt je angeforderter Streuung	€ 4,50		€ 4,50
f) SCHNEERÄUMUNG auf Gehsteig im Ortsgebiet durch Gemeinschaft je Antragsteller und Saison	€ 50,00		€ 50,00
g) AEG - BEITRAG im Kindergarten je Monat (5 Tage-Woche) – abzüglich Landesförderung	€ 39,82	13 %	€ 45,00
AEG-BEITRAG f. 3 Tage-Woche – abzüglich Landesförderung	€ 35,40	13 %	€ 40,00

Alle Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Muhr unter www.muhr.eu

• Neubau Geh- und Radweg

Nach dreijähriger Planungs- und Verhandlungstätigkeit ist mit 21. November 2023 der Bewilligungsbescheid für die Errichtung des neuen Geh- und Radweges für den 1. Abschnitt (vom Bereich Untere Au bis Fuchsfarm) in Rechtskraft erwachsen. Der 2. Teilabschnitt wird über die Wintermonate im Detail geplant und im Frühjahr zu Bewilligung eingereicht.

Ein großer Dank gilt allen betroffenen Grundeigentümern, welche durch ihre Zustimmung das Projekt ermöglichen.

Die Gemeindevertretung ist sich in dieser Sache einig und betont die Wichtigkeit des Projektes. Es handelt sich beim Radweg nicht nur um eine Anbindung an das Radwegnetz im Lungau sondern auch um eine vielgenutzte Radstrecke durch den Start des Mur-Radweges in unserer Gemeinde. Mit der Trennung von Rad- bzw. Gehweg und Straße schützen wir nicht nur die Verkehrsteilnehmer und Fußgänger, sondern fördern damit vielleicht auch die Motivation, noch öfter aufs Rad umzusteigen. Damit setzen wir auch ein Zeichen in puncto Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Den Radverkehr zu fördern ist ein ganz wichtiger Puzzleteil in dem Bestreben, hier aktiv unseren Beitrag zu leisten.

Die geplante Trasse verläuft rechtsufrig der Mur im Wesentlichen über die bestehenden Feldwege bzw. teilweise auf dem bestehenden Begleitdamm entlang der Mur.

Der Bau dieses Geh- und Radweges ist für die Gemeinde Muhr eine wichtige Investition einerseits für den stark zunehmenden Rad-Tourismus, andererseits auch für die immer wieder auftretende Gefährdung durch Naturkatastrophen (Lawinen, Muren, udgl.) für die Autofahrer auf der L211. Der Radweg soll im Falle einer Sperre der Muhrer Landesstraße auch als Notweg genützt werden.

Sobald es die Witterungsverhältnisse im Frühjahr zulassen, erfolgt der Spatenstich für dieses Projekt, welches für die Gemeinde Muhr eine große Aufwertung bedeutet.

Die Kosten wurden mit ca. 3 Millionen Euro veranschlagt. Hierfür gibt es bereits die Förderzusagen von Bund und Land in der Höhe von 75 Prozent.

Wenn der Bau planmäßig verläuft, ist mit der Eröffnung des Radweges im Jahr 2025 zu rechnen.

• Standortverlegung A1- Telekommunikationsanlage

In einer zunehmend digitaler werdenden Welt gehören Funkmasten zur wesentlichen Infrastruktur. Da der bestehende Mast am Dach des Feuerwehrhauses aus heutiger Sicht aufgrund der Lage mitten im Siedlungsgebiet nicht gut gewählt ist, wurde mit dem Handymastbetreiber A1 über einen möglichen neuen Standort beraten.

Als neuer Standort wurde das Gemeindegrundstück LN 450, KG Vordermuhr, oberhalb der Volksschule festgelegt (siehe Lageplan). In die Planung wurde auch der Vorsitzende der Ortsbildschutzkommission, Herr DI Josef Ernst eingebunden. Er befürwortet den neuen Standort, da er 50 Meter über der Siedlungsgrenze liegt und bereits über den Weg der Bringungsgemeinschaft Pfeifenberger aufgeschlossen ist. Weiters eignet sich der Standort, weil die Anbindung an den BOS-Sender im Talschluss gut möglich ist. Durch den Baumbewuchs rund um den gewählten Standort ist das Bauwerk in die Landschaft eingebunden, dies wurde auch seitens der Naturschutzbehörde positiv bewertet.

Da der neue Standort über der Siedlungsgrenze liegt, sind keine negativen Aspekte für die Gesundheit der Bevölkerung im darunterliegenden Siedlungsgebiet zu erwarten.

Telekommunikation und Internet sind in den letzten Jahrzehnten zur Stütze der heutigen Wissensgesellschaft und zu unserem ständigen Begleiter geworden. Auf die Frage, ob wir wirklich überall Mobilfunk benötigen, ob wir wirklich in jeder Lebenslage erreichbar sein müssen und wollen, gibt es vermutlich keine einfache Antwort. Dennoch haben wir uns an die Annehmlichkeiten der ständigen Verbindungsfähigkeit gewöhnt.

• Erschließungs- und Parzellierungskonzept Adamfeld

Der Bauausschuss in Zusammenarbeit mit Frau Verena Hitsch vom Landschaftsarchitektenbüro allee42 hat gemeinsam ein Konzept ausgearbeitet, wie die Parzellierung im „Adamfeld“ ausschauen könnte. Das Ziel der Gemeinde ist es, durch das Angebot von Bauplätzen und Wohnungen in absehbarer Zeit jungen Familien leistbaren Wohnraum anbieten zu können und so der Abwanderung entgegenzuwirken.

• Bauplätze im Gaunitschfeld

Auf den Bauplätzen im Gaunitschfeld wurde erfreulicher Weise bereits fleißig gebaut, und es haben drei Familien ihr neues „zu Hause“ geschaffen. Ein weiteres Wohnobjekt ist in Planung.

Derzeit sind noch zwei Baugrundstücke frei, Interessenten können sich gerne beim Gemeindeamt melden.

• Investitionen der Gemeinde

- Photovoltaik-Anlage auf Volksschulgebäude (37 kWp): € 59.496,81
- Sanierung des Turnhallendaches € 65.245,12
- Straßenverbreiterung beim Trattnerbauer (Endabrechnung): € 23.444,13 (Gesamt: 53.444,13)
- Sargversenkungsgerät € 6.120,00
- Notstrom-Aggregat € 5.985,64
- Beitrag für neues Loipengerät € 23.500,00
- Neue Leitschienen im Bereich Kreuzgraben und Pfeifenbergerweg (noch keine Abrechnung)

• Grabenbefliegung mit Drohne

Die Wildbäche in unserer Gemeinde sind jährlich nach den Bestimmungen des § 101, Abs. 6 und 7 des Forstgesetzes 1975 BGBl Nr. 440 i.d.g.F. zu begehen. Die Gefahr aus Wildbächen durch Murenabgänge steigt sprunghaft an, wenn im Wildbach Bäume oder Teile lagern, welche Verklausungen bewirken können. In unserer Gemeinde wurde die mühevolle Arbeit mit einer Befliegung durch eine Drohne übernommen. Die Grabenräumungen wurden in Absprache mit der Wildbach- und Lawinenverbauung veranlasst bzw. sind diese für das nächstes Jahr vorgesehen.

• Personelle Veränderung in der Gemeindevertretung

Mit 16. April dieses Jahres legte die Gemeindevertreterin Petra Krznar (FPÖ) mittels Verzichtserklärung gemäß §84 Absatz 2 der Salzburger Gemeindewahlordnung ihr Mandat nach 9 Jahren als Mitglied der Gemeindevertretung Muhr zurück. Sie war auch Vorsitzende des Überprüfungsausschusses. Wir danken für ihr Engangement und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.
Ihr folgte Hermann Rothschopf nach, er wurde in der Gemeindevertretungssitzung am 20. April als Gemeindevertreter angelobt.

• Wahltermine 2024

10. März 2024:

Gemeindevertretungs- und BürgermeisterInnenwahl

Wahlberechtigt sind alle Personen, die über eine österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft verfügen, zum Stichtag 21. Dezember 2023 mit Hauptwohnsitz in einer Gemeinde im Bundesland Salzburg gemeldet sind und am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben.

---

09. Juni 2024:

Europa-Wahl

Wahlberechtigt sind alle, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder nichtösterreichische EU-Bürgerinnen/EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt sind, in Österreich nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind bzw. in ihrem Herkunftsmitgliedstaat nicht infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung ihr aktives Wahlrecht verloren haben und am Stichtag (75. Tag vor der Wahl) in der Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden.

Österreicherinnen/Österreicher mit Hauptwohnsitz im Inland werden automatisch in die Europa-Wählerevidenz eingetragen. Österreicherinnen/Österreicher mit Hauptwohnsitz im Ausland ("Auslandsösterreicherinnen/Auslandsösterreicher") müssen ebenso wie nicht österreichische EU-Bürgerinnen/EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Österreich einen Antrag stellen, um in die Europa-Wählerevidenz aufgenommen zu werden.

---

voraussichtlich im Herbst 2024:

Nationalratswahlen

Wahlberechtigt sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. AuslandsösterreicherInnen (sofern sie in einer österreichischen Gemeinde in die Wählerevidenz eingetragen sind) können mittels Briefwahl ihre Stimme im Ausland abgeben.

• Änderung bei Übernahme von Verpackungsabfällen am Recyclinghof ab 1. Jänner 2024

Ab dem 1. Jänner 2024 kommt es zu einer Vereinheitlichung der Sammlung von Verpackungsabfällen am Recyclinghof. Der Gesetzgeber sieht eine generelle Vereinfachung der Sammlung vor, um österreichweit einheitliche Standards zu erreichen und der Bevölkerung die Sammlung zu erleichtern.

Die Sammlung von Verpackungsabfällen wurde lange Zeit von Bundesland zu Bundesland und von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich gehandhabt, was oft für Unsicherheiten bei der richtigen Abfalltrennung sorgte. Um die Trennung zu erleichtern und eine bessere Sammelquote zu erzielen werden bis 2025 Anpassungen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und den abfalltechnischen Anforderungen vorgenommen.

Neu am Recyclinghof

Am Recyclinghof können nur mehr größere bzw. sperrige Verpackungen, die in vier Gruppen eingeteilt sind abgegeben werden:

- Plastikfolien (PE-Folien)
- Plastikhohlkörper (HDPE/PP-Hohlkörper) wie große Flaschen, Eimer, Kanister usw.
- große Styroporformteile (EPS-Verpackungen), die als Transportschutz verwendet wurden
- Holzkisten und -steigen

Getränkeflaschen sind über den Gelben Sack zu entsorgen und werden am Recyclinghof nicht mehr angenom-

Nicht mehr übernommen werden am Recyclinghof z.B. PET-Getränkeflaschen, Getränkedosen, Weißblechdosen sowie Getränkeverbundkarton (Milch- und Saftpackerl). Dafür steht der Gelbe Sack als bewährtes Sammelsystem weiterhin zur Verfügung. Mit dem Pfandsystem, dass ab 1. Jänner 2025 eingeführt wird, gibt es dann für bestimmte Getränkeverpackungen die Rückgabe beim Handel.

• Ehrungen

• Erich Kandler und Siegfried Aigner

Im Rahmen des Erntedankfestes wurde an zwei verdienstvolle Bürger Ehrungen seitens der Gemeinde verliehen.

Das **Verdienstzeichen der Gemeinde Muhr in SILBER** wurde an Siegfried Aigner für seinen besonderen Dienst als Obmann der Kameradschaft Muhr verliehen. 10 Jahre stand er dem Verein als Obmann vor.

Das **Verdienstzeichen der Gemeinde Muhr in BRONZE** wurde an Erich Kandler verliehen. Er war über 40 Jahre im Vorstand der Kameradschaft tätig.

Wir gratulieren herzliche zu diesen Auszeichnungen und sagen DANKE für euer Wirken zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger.

• Josef Grießner und Stefan Lechner

v.l.n.r.: Landtagspräsidenten Brigitte Pallauf, die geehrten Josef Grießner und Stefan Lechner, Landeshauptmann Wilfried Haslauer

Mit dem **Verdienstzeichen des Landes Salzburg** wurden im Rahmen eines Ehrungsaktes in der Salzburger Residenz Josef Grießner und Stefan Lechner ausgezeichnet. Über 15 Jahre engagierten sich die beiden im Bereich der Lawinenwarnung und -prävention. Dabei setzten sie sich mit großem Einsatz vor allem für die kontinuierliche Sanierung der Lawinenverbauung in Muhr ein. Ihr Engagement ging weit über das Alltägliche hinaus aus trug maßgeblich zur Sicherheit und zum Wohl unserer Gemeinde bei. Die Verleihung dieser Verdienstzeichen des Landes Salzburg unterstreicht die Bedeutung solcher Einsatzbereitschaft für das Gemeinwohl und würdigt Menschen, die sich für die Sicherheit und das Wohlergehen ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen.

Wir sind dazu geboren, wohltätig zu sein.

William Shakespeare

• Großer Prangtag zu „Peter und Paul“

Unser großer Prangtag am 29. Juni hat wieder viele Besucherinnen und Besucher zu uns nach Muhr geführt. Beginnend mit dem Festgottesdienst war dieses Fest für Einheimische sowie Gäste ein Tag mit vielen schönen und netten Begegnungen.
Besonderer Dank gilt allen Binderfamilien mit ihren Helferinnen und Helfern, welche die schönen Prangstangen gefertigt haben. Ebenso gilt der Dank den Trägern dieser Kunstwerke, welche sie mit Würde bei der feierlichen Prozession mitgetragen haben.
Wir Einheimische dürfen und sollten auch stolz darauf sein, dieses Fest jedes Jahr auf`s Neue zur Ehre Gottes und zur Freude von uns allen zu feiern.
Bereits jetzt darf die Bitte ausgesprochen werden, im nächsten Jahr wieder mit viel Engangement und persönlichen Einsatz das Fest vorzubereiten und unter Teilnahme aller Vereine und der gesamten Bevölkerung den Tag wieder zu etwas „Besonderem“ machen.

• Winzerumzug in der Partnergemeinde Klöch

Alle fünf Jahre findet in unserer Partnergemeinde Klöch der großer Winzerumzug statt. So auch heuer wieder am 24. September. Leider hat es diesmal das Wetter nicht gut gemeint, strömender Regen begleitete die Festwägen und BesucherInnen durch die Klöcher Weinberge. Mit einem kulinarischen Präsent überbrachte der Bürgermeister die Grüße der Gemeinde. Der Trachtenmusikkapelle und jenen Muhrerinnen und Muhrern gebührt großer Dank, welche sich die Zeit genommen haben, unserer Partnergemeinde anlässlich dieses Festes durch ihren Besuch die Ehre zu erweisen. Das schlechte Wetter zwang zwar zum Antritt einer verfrühten Heimreise, das Ganze tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Es war wieder eine „moarts Gaude“ für alle, die dabei waren!

Freuen wir uns auf den nächsten Winzerumzug im Jahr 2028!

• Geburtstagsjubilarinnen und Geburtstagsjubilare

Im Jahr 2023 durfte die Gemeinde wieder zahlreichen Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag gratulieren. Die Geburtstagskinder wurden am 1. Dezember 2023 zu einem Kaffeekränzchen beim Mesnerwirt eingeladen, wo in geselliger Runde über die Vergangenheit geplaudert wurde.

90. Geburtstag:	**Pauline Palzenberger**
85. Geburtstag:	**Sebastian Pritz** **Franz Gaigg**
80. Geburtstag:	**Leo Bucher** **Erich Ofner**
75. Geburtstag:	**Willi Bliem** **Monika Brunner** **Irmgard Grießner** **Franz Eder** **Ingeborg Aigner** **Martina Kremser** **Erna Aigner** **Ilse Eder** **Hildegard Pritz** **Erna Pritz** **Romana Macheiner** **Hugo Van de Meerssche**

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des abgelaufenen Jahres ganz herzlich und wünschen Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre.

• Goldene Hochzeit

Zur Goldenen Hochzeit gratulierte die Gemeinde im Jahr 2023 Annemarie und Josef Pfeifenberger ganz herzlich. Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

Die Zeit verändert Menschen,
die Zeit verändert Gefühle,
die Zeit verändert Situationen,
die Zeit verändert Gedanken und Träume.
Das einzige, was sie nicht verändern kann sind die gemeinsam erlebten Momente !

• Eheschließungen

Carina & Daniel
Engel
05. Februar 2023

Karin Baier &
Johann Genser
16. Juni 2023

Die Liebe allein
versteht das Geheimnis,
andere zu beschenken und
dabei selbst reich zu werden.
Clemens Brentano

Herzlichen Glückwunsch

zur Hochzeit!

• Geburten

- Julia Brandstätter der Eltern
  Tanja und Andreas Brandstätter
- Gruber Michael der Eltern
  Carina Gruber und Michael Schlick
- Laura Kandler der Eltern
  Christina Scharfetter und
  Martin Kandler
- Xaver Thomas Ganitzer der Eltern Maria Ganitzer und Thomas Aigner (nicht im Bild)

Wir gratulieren den glücklichen Eltern zur Geburt ihrer Sprösslinge und wünschen den jungen Familien alles gute für die Zukunft.

• Todesfälle

Wilhelm Kremser Wilhelm (24.01.2023)

Erna Pleschberger (10.02.2023)

Johann Schiefer (15.02.2023)

Kiara Bliem (09.03.2023)

Genser Franz (06.06.2023)

Marianne Pritz (08.06.2023)

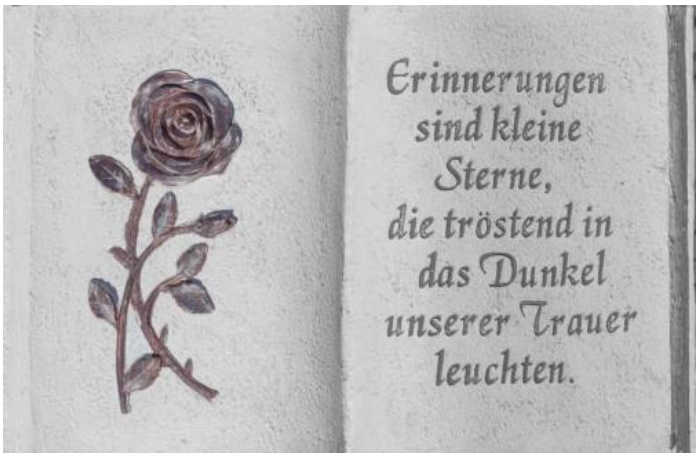
Regina König (18.06.2023)

Maria Premm (05.07.2023)

Thomas Trausnitz (02.09.2023)

Theresia Pritz (23.10.2023)

Maria Pfeifenberger (26.10.2023)



Wir werden ihnen stets ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren!

• Akzente Ferialjob- und Praktikaplattform

ferialjob.akzente.net – Salzburgs Ferialjob- und Praktikaplattform

Ihr Unternehmen sucht Ferialpraktikant:innen oder bietet jungen Leuten die Möglichkeit mit einem **Praktikum oder Nebenjob** in die Arbeitswelt einzutauchen? Dann inserieren Sie Ihre Jobangebote doch kostenlos auf der Ferialjob- und Praktikaplattform von akzente Jugendinfo, Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung und AMS.

Gerade jetzt, wo es oftmals schwierig ist Personal für den Sommer zu finden und viele Jugendliche pandemiebedingt weniger Möglichkeiten der Berufsorientierung hatten, bietet die kostenlose Jobplattform einen enormen Mehrwert. Entlasten Sie Ihre Mitarbeiter:innen in den Sommermonaten und lernen Sie mit jungen, motivierten Ferialpraktikant:innen Ihre Fachkräfte von morgen kennen.

Einfach, flexibel und kostenlos passt sich die Ferialjob- und Praktikaplattform (https://ferialjob.akzente.net) für junge Leute und Unternehmen im Bundesland Salzburg Ihren Bedürfnissen an. Ein Anruf (0662/849291-71) oder Mail (ferialjob@akzente.net) genügt und Ihr Stelleninserat ist ruhend gestellt, wieder aktiviert oder ganz gelöscht.

Schicken Sie uns Ihr Jobangebot an ferialjob@akzente.net oder inserieren Sie mit einem Online-Formular (ferialjob.akzente.net > Job eintragen) einfach und unbürokratisch selbst. Das Team der akzente Jugendinfo betreut die Plattform ganzjährig und freut sich auf Ihre Jobs und/oder Fragen.

pepp – persönlich einfühlsam professionell pfiffig

Von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt – wir sind für dich da!

pepp Elterncafé in Muhr

Jeden 1. Dienstag im Monat von 9.30 – 11.30 Uhr können Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern im Mehrzweckhaus (Vordermuhr 32) **kostenlos und ohne Voranmeldung** vorbeikommen und erfahren in einer freundlichen Atmosphäre wertvolle Tipps zur Babypflege, zum Thema Stillen und über gesunde Ernährung.
Aber auch das gemeinsame Spielen kommt nicht zu kurz - eine Baby-Ecke mit Krabbelbereich, eine Entdeckerzone für Kleinkinder und eine Café-Ecke runden das Angebot ab und laden zum gemeinsamen Spiel und Austausch ein.

Wir erweitern unsere pepp Elternbildung!

Im neuen Jahr geht es nach draußen… Details zum Workshop **„Spielen ohne Spielzeug“** findest du demnächst auf unserer Homepage unter www.pepp.at!
Welchen Kurs du auch immer wählst – ***„Das 1x1 der Babypflege“, „Das kleine Notfall-ABC“*** *oder* ***„Hol´dir dein Kindergeld und mehr“*** – wir freuen uns auf deinen Anruf!

pepp BERATUNG für Mütter und Väter

Wenn du nicht mehr weiterweißt und Hilfe brauchst oder sich deine Lebensumstände verändern und du vertraulich mit jemanden sprechen möchtest - *dann melde dich bei uns!*

Anmeldung und Information für alle Angebote unter office@pepp.at oder 06542/56531

Bericht: Petra Schweiger

• 14 Jahre Essen auf Rädern

Essen und genießen ohne viel Aufwand? Gesund leben durch ausgewogene Kost und abwechslungsreiche Mahlzeiten? Bereits seit 14 Jahren wird in unserer Gemeinde das Service „Essen auf Rädern“ des Hilfswerkes angeboten.

Das Essen wird in der Küche des Seniorenheimes Mauterndorf zubereitet und von unseren kompetenten EssensfahrerInnen Aigner Inge, Aigner Raimund, Aigner Stefan, Griessner Sepp, Lechner Stefan, Pfeifenberger Elfriede, Pfeifenberger Sonja, Trausnitz Kathi und Van de Meerssche Greeta mit viel Freude und Herzblut zugestellt. Natürlich darf ein kurzes „Plauscherl“ bei der Zustellung nicht fehlen. Danke auch dem hervorragenden Küchenpersonal für die schmackhafte Zubereitung.

Leider hat uns unsere langjährige gewissenhafte und verlässliche Fahrerin Rosa Aigner verlassen, sie hat für ihre 10-jährige Tätigkeit als Dank vom Hilfswerk eine Auszeichnung bekommen. DANKE auch vom FahrerInnen-Team für die kameradschaftlichen Stunden und das gute Miteinander.

Freude kommt immer wieder auf, wenn sich neue Essensbezieherinnen und Essensbezieher bei uns melden, so wie heuer im Frühjahr Aigner Willi, der während seiner Genesung versorgt wurde. Neu sind auch Grießner Elfi, Grießner Karla und Gfrerer Marianne.

Wir trauern um Resi Pritz, die das Angebot seit der Einführung im Jahr 2010 genutzt hat.

Es gibt auch immer wieder freudige Momente, die für ein gutes Miteinander in unserem Team sorgen, wie z.B. das Grillen beim Steinerteich, Schafaufbratln, oder die Weihnachtsvorfeier mit unseren Essensbezieherinnen. Ein großer Dank gilt unserem Bürgermeister, der uns bei unseren geselligen Zusammenkünften immer wieder unterstützt.

DAHOAM ist DAHOAM

Da wir die Mahlzeiten direkt nach Hause bringen, können wir uns auch gleichzeitig vergewissern, dass es unseren „Schützlingen“ gut geht! Was gibt es schöneres, als gemütlich und sicher bei sich zu Hause eine gschmackige warme Mahlzeit zu genießen.

Wenn wir auch DEIN Interesse an diesem Angebot geweckt haben, melde dich bitte bei Sepp Grießner unter der Telefonnummer 0676 86860240.

„Ich fühle, dass Kleinigkeiten die Dinge des Lebens ausmachen!

Charles Dickens

Bericht: Sepp Grießner

• Die Hütten und markierten Wanderwege des Alpenverein Graz

Der Alpenverein Graz ist sehr stolz, dass sich zwei seiner fünf Schutzhütten im Gemeindegebiet Muhr befinden.

Die Sticklerhütte nahe des Murursprungs wurde 1958 vom Sticklerbauer erworben. Das alte Gebäude wurde durch eine Lawine zerstört. Die Hütte wurde 2003 großzügig renoviert, 2020 erfolgte der Umbau der Lager in Kojen für zwei oder drei Personen, 2022 ein neues Hauptdach mit Lärchenschindeln.
Nach nur zwei Jahren hat Peter Burghard leider den Pachtvertrag gekündigt. Er ist mit Anfang Oktober in Pension gegangen.

Die Rotgüldenseehütte ist eine sehr junge Hütte, sie wurde 1994/95 am unteren Rotgüldensee errichtet, eine wunderschöne idyllische Lage. Monika Winkler mit Familie hat die Hütte 30 Sommer hervorragend bewirtschaftet und aus gesundheitlichen Gründen den Pachtvertrag gelöst. Wir wünschen Monika auf diesem Weg alles Gute!

Neben den beiden Hütten betreut die Sektion Graz 12 km markierte Wanderwege und Steiganlagen. Die Herausforderungen im letzten Jahr waren die umfangreichen Mäharbeiten rund um die Rotgüldenseehütte und der Felssturz zwischen unterem und oberem Rotgüldensee. Dieser wird uns wohl auch 2024 beschäftigen, auch der Übergang zur Kattowitzer Hütte über die Wastlkarscharte ist aufgrund der klimatischen Veränderungen nicht einfacher geworden. Wir werden erst im Frühsommer 2024 das genaue Ausmaß der Schäden durch den massiven Sturm Ende Oktober 2023 eruieren.

Der Erhalt der alpinen Infrastruktur wird ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert. In die beiden Hütten haben wir in den letzten zwei Jahren rund € 200.000 investiert. Die Wege werden mit ausschließlich ehrenamtlich tätigen Wegewarten instandgehalten. Helfer:innen gerne und immer willkommen!

Die größte Freude ist es für uns, wenn die Hütten und Wege von euch Bürgerinnen und Bürgern von Muhr und von Euren Gästen genutzt und genossen werden.

Wir freuen uns aber auch sehr, wenn ihr Interesse an der Bewirtschaftung der Rotgüldenseehütte oder Sticklerhütte ab dem Frühjahr 2024 habt und stehen gerne telefonisch für Fragen zur Verfügung.

Alpenverein Sektion Graz
Christine Goliasch, Geschäftsstellenleiterin
0316/822266-11
www.alpenverein.at/graz

DANKE auch im Namen der Gemeinde Muhr für 30 Jahre Bewirtschaftung mit viel Herzblut und Engangement zum Wohle vieler Gäste und Einheimischer!

Wir wünschen alles Gute für die Zukunft!

Die Rotgüldenseehütte im Lungau sucht neue Pächter

Der Österr. Alpenverein, Sektion Graz, sucht **ab Juni 2024** engagierte PächterInnen für die allseits beliebte und in einem Top-Zustand befindliche Rotgüldenseehütte 1.740m im Salzburger Lungau.

Die Hütte wurde 1994/95 neu in der sehr attraktiven Lage direkt am Stausee errichtet und befindet sich in top Zustand. Von der ÖAV-Sektion Graz werden laufend diverse Verbesserungen und sicherheitstechnische Maßnahmen zur Qualitätssteigerung durchgeführt. Das Haus ist ein sehr beliebtes Tagesausflugsziel für Jung & Alt und über den Wanderweg ab dem Arsenhaus in eine Stunde Gehzeit sehr leicht zu erreichen. Die Umgebung bietet lohnende Ziele auch für Mehrtagestouren und Überschreitungen.

Das Haus ist mit 9 Betten in Mehrbettzimmern im Obergeschoss und 41 Matratzenlagern im Dachgeschoss ausgestattet. Für die Pächter/Mitarbeiter steht ein abgetrennter Bereich mit zwei Zimmern und Sanitäreinheit zur Verfügung. Tagesgäste finden Platz in der gemütlichen Gaststube sowie auf der Terrasse und Grünfläche mit herrlichem Blick auf See und das umliegende Bergpanorama. Die Grünfläche ist mit einem Kinderspielplatz ausgestattet. Die Küchenausstattung entspricht jener eines modernen Gastrobetriebes.

Die Hütte ist über die 3km lange Privatstraße für Pächter und Lieferanten erreichbar, die Energieversorgung (Strom, Warmwasser) erfolgt über den Stromanschluss vom Energieversorger, hütteneigene Trinkwasser- und Abwasseranlage. Für die Pächter gibt es Telefon- und Internetanschluss.

Wir bieten:

- Einen modernen Gastronomiebetrieb in einem tollen Bergambiente
- Sommerbetrieb (Juni bis Ende September)
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeitsumfeld
- Langfristiges Pachtverhältnis
- Homepage mit viel Gestaltungsmöglichkeit
- Kooperative Zusammenarbeit und ein unterstützendes Marketing

Sie bieten:

- Selbständige Führung des Gewerbebetriebs
- Erfahrung im Gast- und Hotelgewerbe mit entsprechenden Befugnissen
- Organisationstalent und Flexibilität für die gegebene alpine Lage
- technische, handwerkliche Fähigkeiten
- Gastfreundschaft und kundenorientierte Kommunikation
- Bekenntnis zum Führen einer Hütte als umweltfreundlichen Betrieb im Sinne des Umweltgütesiegels des Alpenvereins
- Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen des Österreichischen Alpenvereins

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Motivationsschreiben und ein Konzept für Ihre Betriebsführung senden Sie bitte an vorstand@alpenvereingraz.at oder
Österreichische Alpenverein, Sektion Graz St. G.V., Sackstraße 16, 8010 Graz

Die Sticklerhütte im Lungau sucht neue Pächter

Der Österr. Alpenverein, Sektion Graz, sucht **ab Juni 2024** engagierte PächterInnen für die allseits beliebte und in einem Top-Zustand befindliche Sticklerhütte 1.750m im Salzburger Lungau.

Die Hütte ist seit 1969 im Besitz der Sektion Graz, wurde 2003 großzügig renoviert, 2022 erfolgte die Dachsanierung. Von der ÖAV-Sektion Graz werden laufend diverse Verbesserungen und sicherheitstechnische Maßnahmen zur Qualitätssteigerung durchgeführt.
Die Hütte liegt an der Grenze zum Nationalpark Hohe Tauern und dient als Ausgangspunkt für sehr schöne und auch kindergeeignete Wanderungen.
Der äußerst beliebte Murradweg R2 beginnt bei der Sticklerhütte. Die Zufahrt (Forstweg) zur Hütte ist für Radfahrer frei befahrbar.

Das Haus ist mit 13 Betten in Mehrbettzimmern im Obergeschoss und 34 Matratzenlagern im Dachgeschoss ausgestattet. Für die Pächter/Mitarbeiter steht ein abgetrennter Bereich mit zwei Zimmern, Büro und Sanitäreinheit zur Verfügung. Tagesgäste finden Platz in der gemütlichen Gaststube sowie auf der Terrasse neben dem beliebten Fischteich. Die Grünfläche ist mit einem Kinderspielplatz ausgestattet. Die Küchenausstattung entspricht jener eines modernen Gastrobetriebes.

Die Hütte ist über die 10km lange Forststraße für Pächter und Lieferanten erreichbar, die Energieversorgung (Strom, Warmwasser) erfolgt über den Stromanschluss vom Energieversorger, hütteneigene Trinkwasser- und Abwasseranlage. Für die Pächter gibt es Telefon- und Internetanschluss.

Wir bieten:

- Einen modernen Gastronomiebetrieb in einem tollen Bergambiente
- Sommerbetrieb (Juni bis Ende September)
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeitsumfeld
- Langfristiges Pachtverhältnis
- Homepage mit viel Gestaltungsmöglichkeit
- Kooperative Zusammenarbeit und ein unterstützendes Marketing

Sie bieten:

- Selbständige Führung des Gewerbebetriebs
- Erfahrung im Gast- und Hotelgewerbe mit entsprechenden Befugnissen
- Organisationstalent und Flexibilität für die gegebene alpine Lage
- technische, handwerkliche Fähigkeiten
- Gastfreundschaft und kundenorientierte Kommunikation
- Bekenntnis zum Führen einer Hütte als umweltfreundlichen Betrieb im Sinne des Umweltgütesiegels des Alpenvereins
- Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen des Österreichischen Alpenvereins

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Motivationsschreiben und Konzept für Ihre Betriebsführung senden Sie bitte an vorstand@alpenvereingraz.at oder
Österreichische Alpenverein, Sektion Graz St. G.V., Sackstraße 16, 8010 Graz
Weitere Informationen auch gerne telefonisch unter 0316/822266.

• Kindergarten

Interviewzeit im Kindergarten

Wie wichtig es ist einen Kindergarten im Ort zu haben soll uns folgendes Interview zeigen:

Frage: Warum ist es gut, dass es unseren Kindergarten gibt?
Jana (6 Jahre): „Weil ich spielen kann. Weil man Spaß haben kann. Weil ich dort gerne male!"

Frage: Warum ist es gut, dass es unseren Kindergarten gibt? Stell dir vor, es gibt keinen Kindergarten in Muhr:
Jakob (5 Jahre): „Des wa blöd, weil donn kena ma nie hingehn!
Frage: Was würdest du versäumen?
Jakob: „Ich könnte nicht basteln und Bügelperlen stecken und nicht mit meinen Freunden spielen.

Frage: Warum ist es gut, dass es unseren Kindergarten gibt?
Jaron (6 Jahre): „Weil ich zu Hause nicht Bügelperlen spielen kann. Weil ich meine Freunde treffe und Einkaufsladen spielen kann.
Frage: Was wäre, wenn du in St. Michael Kindergarten gehen sollst?
Jaron: „Wo anders gehe ich nicht hin!"

Frage: Warum ist es gut, dass es unseren Kindergarten gibt?
Michael Trausnitz (Papa & Feuerwehrhauptmann): „Gemeinde ohne Kindergarten geht doch nicht!? Es ist wichtig, dass unsere Kinder im Ort versorgt sind und sie nicht schon so jung pendeln müssen. Die Kinder bekommen so unser Brauchtum und das Vereinsleben mit.

Frage: Warum ist es gut, dass es unseren Kindergarten gibt?
Christina Scharfetter (Mama): „Weil ich froh bin, dass ich sie in der Früh abgeben kann und ich weiß, dass es ihnen gut geht! Es ist flott, dass so viel zusätzlich unternommen wird, was in größeren bzw. anderen Kindergärten nicht geboten wird.

Frage: Warum ist es gut, dass es unseren Kindergarten gibt?

Kathrin Lick (Mama & Elternvereinsobfrau): „Weil ich es schön finde, dass ich mein Kind in der Heimatgemeinde in den Kindergarten bringen kann. Dass so viel mit den Kindern unternommen wird – sei´s das Musikalische, das Sportliche (z.B. Schwimmen oder das Projekt mit der Sportunion) oder die Ausgänge ins Freie.

Frage: Warum ist es gut, dass es unseren Kindergarten gibt?
Nicole Müller (Mama & Pädagogin): Weil es ein kleiner und familiärer Kindergarten ist. In der Gruppengröße ist es ein tolles und angenehmes Arbeiten.

Frage: Warum ist es gut, dass es unseren Kindergarten gibt?
Elisabeth Grünwald (Mama & Pädagogin): Als Mama finde ich es schön, dass alle meine Kinder hier, in ihrer Heimatgemeinde den Kindergarten besuchen durften/dürfen. Die Größe der Gruppe und der Einrichtung ist wie aus dem Bilderbuch. Außerdem stehen unseren Kindern hier so viele Möglichkeiten offen (es gibt z.B. keinen Kindergarten, der fast täglich einen „richtigen" Turnsaal zur Verfügung hat; Der Spielplatz, die Natur ist vor der Haustür – und das Sommer wie Winter; …). Eines der nennenswertesten Projekte ist die gute Zusammenarbeit mit der Schule – eigentlich sind wir gemeinsam ein Bildungshaus – Wenn unsere Schulanfänger:innen in die Schule wechseln, ist ihnen alles bekannt (Lehrer:innen, Räume, Schulkamerad:innen, sogar gewisse Abläufe) Egal bei welchen Treffen von Pädagog:innen oder Fortbildungen ich bin, ich kann immer vollen Stolzes über unsere Einrichtung und ihre Vorzüge berichten! Im Gegensatz zu anderen Häusern ist es bei uns jedes Jahr spannend, wie das neue Jahr aufgestellt wird, denn kaum überlegen wir was wir für so wenige Kinder sinnvolles bieten können, überlegen wir schon wieder, wie wir Platz für alle schaffen können… Dank der großen Bereitschaft seitens der Gemeinde schaffen wir aber jährlich wieder gute Lösungen zu finden! Meine Arbeit bei uns im Kindergarten macht mir Spaß und erfüllt mich täglich aufs Neue!

Die nachfolgenden Bilder sollen euch einen kleinen Einblick in unseren Kindergartenalltag geben:

Erntedank

Zauberwald mit den Schülern

Martinsfest

Zumba mit Marina

Herbstspaziergang

Rasierschaumgatschn

Turmbauen

Apfel-Verkostung

Halloweenschminken

Papa Tom liest“ für unser Schulanfänger in der Bücherei in St. Michael – und Opa Willi fährt…

Gemeinsames Projekt mit den Senioren vom Kurs „Selbstbestimmt und Kreativ“ – es hat uns wahnsinnig viel Freude bereitet!

Die Kopfhörer haben wir uns vom „Kasmandlgeld“ gekauft- DANKE euch ALLEN!

Möchte wer noch mehr über uns wissen, könnt ihr gerne das neue Konzept unter www.muhr.eu/kindergarten nachlesen.

Wir wünschen allen Gemeindebürger:innen eine wunderschöne Weihnachtszeit
und einen guten & gesunden Rutsch in das neue Jahr 2024!
Leb´ jeden Tag mit dem Motto unseres Jahresthema:
„Du bist gut, so wie du bist!“

Bericht: Elisabeth Grünwald

• Trachtenmusikkaplle

Liebe Gemeindebürger:innen!

Schon wie im letzten Jahr können wir auch heuer wieder voller Freude auf ein erfolgreiches Musikerjahr zurückblicken! Zusätzlich zu den jährlichen Ausrückungen im Ort, die meist mit kirchlichen Festen oder Vereinsfeiern verbunden sind, hatten wir heuer unter anderem ein internes „Musegschnas“ gemeinsam mit dem Singkreis Muhr, ein Fotoshooting, die Teilnahme am Fest der Lungauer Volkskultur in Mariapfarr und unser Cäcilia-Kirchenkonzert. Unser Dämmerschoppen im Sommer ist leider wortwörtlich ins Wasser gefallen.

Beim Cäcilia-Kirchenkonzert durften wir außerdem zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen durchführen:

- Junior Leistungsabzeichen: Florentina Egger
- Leistungsabzeichen in Bronze: Lena Grünwald, Katharina Lechner und Angelina Lick
- Leistungsabzeichen in Silber: Matthias & Sebastian Egger
- Jungmusikerbrief: Katharina Lechner, Angelina Lick, Andreas Mohr, Christian Walzl
- Ehrenzeichen in Bronze: Johanna Mohr und Lukas Krznar
- Ehrenzeichen in Silber: Franz Grünwald
- Ehrenzeichen in Gold: Bernhard Pleschberger
- LEO-ERTL-Medaille in Bronze: Michael Aigner
- Verdienstzeichen des Landes Salzburg in Gold: Sepp Kandler

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten und bedanken uns für eure Dienste!

Besonders freut es uns, dass wir zwei ehemalige Musikanten wieder zurückgewinnen konnten – es sind das Martin Kandler und Lukas Krznar, welche wir auf diesem Wege noch einmal herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns über jeden Neuzugang – also hiermit auch gleich die Einladung, sich zu melden,

wenn jemand bei uns mit musizieren möchte! Heut zu Tage ist es unglaublich schwer Leute für etwas FREIWILLIGES zu begeistern (egal welchen Verein es betrifft) ABER wir sprechen aus Erfahrung (Musikanten die 10, 20 ,30 bis zu über 50 Jahre mitwirken) wenn wir sagen, bei einem Verein wie unserer Trachtenmusikkapelle mitzuwirken ist nicht nur für und mit andere zu musizieren. Es bedeutet eine Kameradschaft zu pflegen und sich wo einbringen. Es bedeutet aber auch im Sozialen zu wachsen und zu lernen. Außerdem hat man Leute die zusammenhalten – nicht nur wenn es um die TMK geht, sondern längst darüber hinaus- und das nicht nur, wenn es einem gut geht und die Welt für einen in Ordnung scheint! Wir halten auch dann zusammen, wenn die Sonne einmal nicht scheint! Bei einem Verein freiwillig dabei zu sein bedeutet auch Verantwortung zu übernehmen – Unser Ehrenkapellmeister Willi Palzenberger sagte immer „Dabei sein ist freiwillig, aber dann ist es meine Pflicht da zu sein!“ Diese Einstellung ist ja nicht nur bei einem Verein so, sondern eigentlich im ganzen Leben wichtig. Man kann auch einmal etwas tun, wenn man gerade nicht unbedingt Lust hat dazu! Aber sind wir uns ehrlich, ist im Leben immer alles lustig? Ist es nicht gerade dann wichtig nicht aufzugeben? Wenn wir mit unserer Jugend sprechen, genießen sie die Zugehörigkeit (die Altersmischung bei der TMK ist groß und trotzdem sind wir alle gemeinsam ein Verein – unsere jüngsten Mitglieder sind 10/11 Jahre und manchmal sogar jünger; die älteren schreiben eine 5 oder 6 sogar vorne und wenn wir uns mit unseren Ehrenmusikanten zusammentreffen schaffen wir es sogar bis zur 9…). Eine junge Musikantin sagte vor kurzem, dass sie durch das Dabeisein beim Verein durch die Pubertät getragen wurde. Ihr kam diese Zeit nicht schwierig vor und sie konnte Sachen erleben, welche sie sonst nie bzw. noch nicht erleben durfte. Wer darf sonst bei einem riesen Zeltfest mit 11, 12 oder 13 Jahren dabei sein – und cool ist es doch schließlich trotzdem! Vollen Stolzes kann man das dann montags in der Schule erzählen! Noch besser – man hat Freunde, die man beim Zeltfest trifft und man kann gemeinsam „nachbesprechen“.

An dieser Stelle möchten wir auf das Bezirksmusikfest hinweisen, welches nächstes Jahr bei uns in Muhr stattfinden wird. Da so ein großes Fest nur mit vielen helfenden Händen bewältigbar ist, bitten wir bereits jetzt schon um eure Unterstützung.

Erlebnisse, die man nach Jahren immer wieder Revue passieren lässt – Goldes wert kann ich nur sagen! Oder der Stolz den man hat, wenn man bei einem Konzert mitspielen darf/kann, und dann nicht vorzustellen, wenn es das 1. Konzert ist! Sogar bei Bewerbungen kommt es gut an, wenn man bei einem Verein dabei ist. Denn die vielen positiven Eigenschaften die man braucht um bei einem Verein zu sein beeindrucken schließlich auf Arbeitgeber. Man könnte noch unzählige Argumente nennen, die für das Mitwirken bei einem Verein sprechen ABER am besten lernt man schließlich aus Selbsterfahrung und darum laden wir euch ein, euch bei uns zu melden.

Bericht: Elisabeth Grünwald

Wir wünschen euch schöne Feiertage und ein gutes Jahr 2024!

„Musik beruhigt, Musik macht glücklich, Musik schweißt zusammen“

• Freiwillige Feuerwehr Muhr

Das heurige Jahr war ein sehr Spannendes für die Feuerwehr Muhr. Neben dem normalen Betrieb ging es im Januar gleich um die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges.

Nachdem wir schon 2021 einen diesbezüglichen Antrag bei der Gemeinde eingebracht hatten, ging es nun um die Ausschreibung. Die umfangreiche Ausschreibung wurde von uns gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband erarbeitet und anschließend veröffentlicht. Im April war es dann soweit, es gab Angebote von zwei namhaften österreichischen Firmen. Vier ausgewählte Mitglieder unserer Feuerwehr ermittelten, durch eine vorgegebene Bewertung, den Bestbieter.

Unser altes Kleinlöschfahrzeug hat seine Nutzungsdauer von 20 Jahren deutlich überschritten und wird bei der voraussichtlichen Auslieferung des neuen KLF (2025) 26 Jahre im Dienst sein. Da immer mehr kostenintensive Reparaturen anfallen und um für zukünftige Einsätze unser Fahrzeug auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen wurde dieser Austausch notwendig.

Den Zuschlag erhielt die Firma Seiwald aus Oberalm. Aufgebaut wird auf einen Mercedes Sprinter. Die kosten belaufen sich auf ca. 190.000€, wovon 50.000 € vom LFV-Salzburg gefördert werden. Nach vielen Fahrzeugbesichtigungen und reichlicher Planung sind wir sicher, dass dieses Fahrzeug bestens für unsere Anforderungen geeignet ist.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei der gesamten Gemeindevertretung für die Unterstützung und das gute Miteinander bedanken!

Ich möchte mich auch bei den Mitgliedern des Ortsfeuerwehrrates bedanken die heuer neben der Planung des neuen Fahrzeuges auch noch mit den Vorbereitungen für unseren Geburtstag genug zu tun hatten!

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Muhr

Nachdem sich schon ein Jahr zuvor einige Bürger zusammenschlossen um sich gegenseitig zu helfen, wurde 1903 die Feuerwehr Muhr gegründet. Seit nunmehr 120 Jahren setzen sich unsere Mitglieder unentgeltlich für die Allgemeinheit ein. Dieser Anlass wurde im August ausgiebig gefeiert. Leider konnte der Festakt aufgrund des Wetters nicht wie geplant am Sportplatz stattfinden, trotzdem war es ein gelungenes Fest und eine würdige Feier im Musikantenstadl.

In über einem Jahrhundert hat sich viel verändert: die Technik entwickelte sich weiter, das Einsatzgebiet veränderte sich und wird immer umfangreicher, die Ausrüstung wird immer mehr und moderner und die Bürokratie wird aufwendiger. Was aber seit 120 Jahren gleich ist, ist die Kameradschaft und der Zusammenhalt der Menschen. Wie in der Vergangenheit schon oft gesehen, halten die Hilfsbereitschaft und das Ehrenamt unser Land am Laufen. Darum danke ich unseren Vorgängern, dass sie diese Verantwortung über ein Jahrhundert lang übernommen haben. Danke auch an alle unsere Mitglieder, die diese große Feuerwehraufgabe auch in Zukunft weiterführen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen, die beim Fest mitgearbeitet haben, sowie bei allen UnterstützerInnen und BesucherInnen!

Ein Leben ohne Feste ist wie eine lange Wanderung ohne Einkehr.

Neben diese zwei Projekten lief auch der Übungs- und Einsatzbetrieb in gewohnter Weise weiter. Insgesamt wurden heuer ca. 3000 Stunden geleistet! Zehn Mal mussten wir zu Einsätzen ausrücken. Von der Schlange im Hühnerstall über Verkehrsunfälle bis hin zum Sturm war wieder alles dabei.

Zur Info: Seit kurzem gibt es eine neue Homepage aller Lungauer Feuerwehren, auf welcher man sich über aktuelle Einsätze und Geschehnisse informieren kann!

www.feuerwehr-lungau.at

Schöne Feiertage

Und einen guten Start

ins neue Jahr!

Bericht: OFK Michael Trausnitz

Vorankündigung unserer Veranstaltungen 2024:

13. April: Feuerwehrball beim Mesnerwirt
4. August: Frühschoppen in der Zeugstätte

Wir freuen uns schon jetzt auf viele Besucherinnen und Besucher!

• Rotes Kreuz – Zug Muhr

Das Rote Kreuz/Zug Muhr besteht derzeit aus 5 aktiven Mitgliedern.

Jeder Rettungssanitäter leistet ca. 270 – 300 Dienststunden auf der Dienststelle in St. Michael.

Hinzu kommen noch ca. 20 Schulungs- und Fortbildungsstunden.

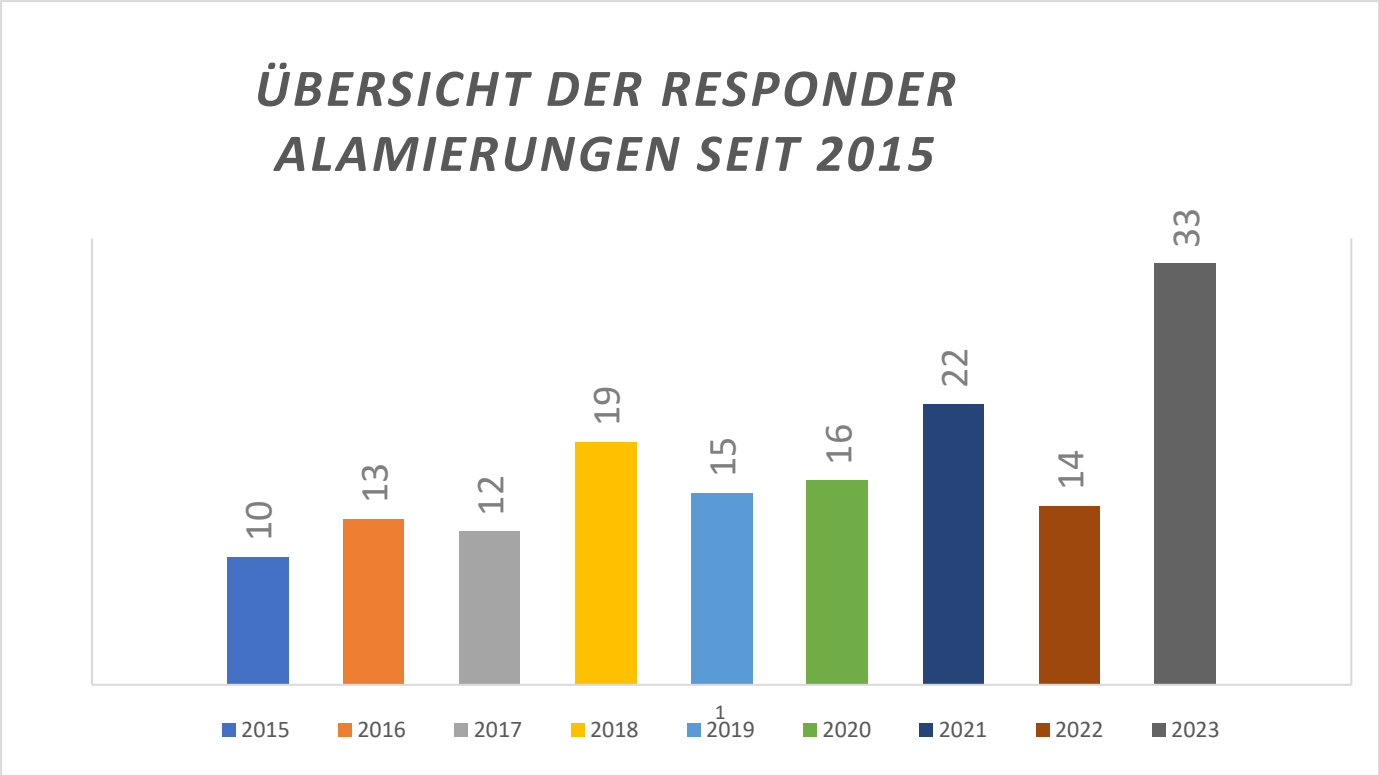
Aufgrund der geografischen Lage von Muhr ist es von enormer Wichtigkeit, dass im Jahr 2015 das „First Responder System“ eingeführt wurde.

Ziel des Responders ist es, die lange Anfahrtszeit der Rettungssanitäter sowie des Notarztes zu überbrücken, und dadurch dem/der Patient/ Patientin die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.

Im Jahr 2023 waren folgende Einsätze in Muhr zu verzeichnen:

<table>
<tr><td>17 Notarzteinsätze</td><td rowspan="2">bei diesen Einsätzen wird zusätzlich ein Responder alarmiert</td></tr>
<tr><td>16 Rettungsdienste</td></tr>
<tr><td colspan="2">29 Krankentransporte</td></tr>
<tr><td colspan="2">20 Heimtransporte</td></tr>
<tr><td colspan="2">div. Fahrten, wie Dialyse und Fahrten zu Tagesbetreuungen</td></tr>
</table>

- Definition Notarzteinsatz: Ist eine akut aufgetretene Verletzung oder Erkrankung die eine schnellstmögliche Behandlung eines Arztes, der parallel zum Rettungswagen alarmiert wird erfordert.
- Definition Rettungsdienst: Ist eine akut aufgetretene Verletzung oder Erkrankung die keine sofortige Behandlung eines Arztes erfordert.
- Definition Krankentransport: geplante Fahrt ins Krankenhaus oder zum Arzt. Keine Lebensbedrohliche Erkrankung oder Verletzung.
- Definition Heimtransporte: Rücktransport vom Arzt oder Krankenhaus in die Häusliche Pflege.



Um weiterhin eine gute Versorgung unserer Gemeindebürger und Gäste sicherzustellen zu können, würden wir uns über jede/n neue Mitarbeiter/in sehr freuen.

Das Team des

Roten Kreuzes Zug- Muhr

wünscht allen

Muhrerinnen und Muhrern

ein gesegnetes Weihnachtsfest

und alles Gute

für das neue Jahr

Bericht: Robert Grießner

Wir können nicht ALLE große Dinge tun.

Aber wir können ALLE kleine Dinge mit großer Liebe tun.

Mutter Theresa

• Seniorenbund

Liebe Muhrerinnen & liebe Muhrer!

Ich möchte diese Gelegenheit zum Anlass nehmen, einen kurzen Einblick in unser Wirken zu geben.

Mein Anliegen als Obmann des Seniorenbundes ist es, die älteren GemeindebürgerInnen durch verschiedene Aktivitäten (z.B. Wandern, Rad fahren, Eisschießen, Ausflüge, Spielenachmittage, Theaterbesuche usw.) in Gesellschaft zu halten und somit eine Alterseinsamkeit zu vermeiden.

Wir versuchen auch Projekte, die allen GemeindebürgerInnen zu Gute kommen zu realisieren. So wurde im abgelaufenen Jahr die Wasserführung mit Wasserrad am Spielplatz sowie die Stufen mit Seilgeländer in den oberen Bereich fertiggestellt. Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim „Planschen“. Weiters wurde der „Roana-Halt-Steig“ gemäht und in Stand gehalten.

Bei Wanderungen oder Ausflügen durften wir schöne Stunden gemeinsam erleben.

Sollte jemand Lust und Laune haben, in unserer Gemeinschaft dabei zu sein, so freue ich mich über jede und jeden Einzelnen.

Ich wünsche allen GemeindebürgerInnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes, gesundes neues Jahr.

Obmann Alois Grießner

• Bergrettung

Die Mannschaft der Ortsstelle Muhr

Im Jahr 2023 war die Ortsstelle Muhr wieder für die Organisation der Bezirksübungen im Winter und Sommer zuständig. Die Winterübung am 14.Jänner startete mit einer ausführlichen Einschulung auf einen Polizeihubschrauber. Einige Kameraden wurden zu Übungsorten geflogen und auch der Abtransport am Tau wurde beübt. Bei Lawineneinsätzen ist die Zusammenarbeit mit dem Hubschrauber besonders wichtig. Unterhalb des Karecks wurden im Stationsbetrieb mehrere Ausbildungsthemen wie LVS-Suche, Sondierung und Verschütteten-Suche mit unserem Lawinenhund Major geübt. An weiteren Stationen standen verschiedenste Abseiltechniken und Navigation mit GPS am Programm.

Am 17. Juni fand im Bereich der Zalußenalmen die Sommerbezirksübung statt. Die Übungsszenarien waren die Suche von vermissten Personen, die Erstversorgung und der Abtransport. Bei den anderen Stationen mussten verletzte Personen aus dem Uferbereich der Mur erstversorgt und aus dem schwierigen Übungsgelände mittels Seilbahn oder Flaschenzug sicher zur Forststraße transportiert werden.

Pünktlich zum Winterbeginn konnten die angekauften Lawinenrucksäcke an die Kameraden übergeben werden. Ab sofort besitzt jeder Bergretter im Lungau einen Lawinenrucksack, welcher zusätzliche Sicherheit bei Einsätzen, Übungen und Touren bietet. Die Bergrettung Muhr möchte sich bei den Gemeinden Muhr, St.Michael und Zederhaus für die großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Die Bergrettung – Ortsstelle Muhr ist auf der Suche nach motivierten Menschen, die Sommer wie Winter gerne am Berg unterwegs sind. Falls du Interesse hast, Mitglied der Bergrettung zu werden, melde dich einfach bei unseren Kameraden oder beim Ortsstellenleiter.

Bezirksübung: König, Major

Bericht: Michael Schlick

• Lawinenwarnkommission

Die LWK Muhr versammelte sich in der letzten Saison fünf Mal zur Beratung im Sitzungssaal der Gemeinde. Zur besseren Gefahrenbeurteilung wurde auch ein Hubschrauber des BMI angefordert. Rückblickend verlief die vergangene Saison etwas ruhiger, als die vergangenen Winter.

Zur Einschulung seiner Nachfolger, übernahm Josef Grießner die Leitung der LWK-Muhr für den Winter 2022/2023 und beendete bei der Jahreshauptversammlung seine Funktion und Mitgliedschaft. Seit Mai ist Michael Schlick Obmann der LWK-Muhr und Stefan Lechner jun. unterstützt ihn als Obmann-Stellvertreter.

Im feierlichen Rahmen in der Salzburger Residenz wurden Stefan Lechner sen. und Josef Grießner für ihre Tätigkeit als Obmann geehrt. Beiden wurde von Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf und Landeshauptmann Wilfried Haslauer das Verdienstzeichen des Landes Salzburg verliehen.

Ende September durften wir wieder 3 neue Mitglieder in die LWK aufnehmen. Erwin Fanninger, Robert und Christian Grießner unterstützen uns seitdem bei unserer Kommissionstätigkeit.

Seitens der LWK – möchte ich mich bei den ehemaligen Obmännern für die Einschulung und eure langjährige Tätigkeit bedanken. Bei den Kommissionsmitgliedern bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und euren Einsatz.

Abbildung 1Das Team der Lawinenwarnkommission Muhr

Bericht: Michael Schlick

• Klassentreffen Ü50 (über 50 Jahre alt)

Mit September 1977 traten 22 Kinder (10 Knaben und 12 Mädchen) – geboren zwischen 01. September 1980 und 31. August 1981- in die VS Muhr ein. Bereits 2007 fand auf der Rotgüldenseehütte – organisiert von Alois Aigner und Hannelore Holzer - ein Klassentreffen statt. Zum heurigen „Ü50 Klassentreffen“ am 30. September luden Alexandra Eder und Peter Grießner die ehemaligen Mitschüler/innen auf die Mosott Alm in Bischofshofen ein.

Bild von li0,

nach re: Robert Grießner (Klassenlehrer 1977/78 und 1980/81), Ilse Heigl, Peter Grießner, Sylvia Macher, Rupert Pfeifenberger, Hannelore Holzer, Elfriede Gruber, Angelika Ramsbacher, Birgit Pfeifenberger, Alexandra Eder, Bettina Palzenberger, Christiane Eder (Klassenlehrerin 1979/80), Birgit Ehrenreich, Hans Schlick, Marion Radler, Andreas Aigner, Alois Aigner. Leider konnten nicht alle ehemaligen Mitschüler/innen sowie Frau VD Elfriede Grießner (Klassenlehrerin 1978/79) dabei sein.

Den Abend hat Birgit Pfeifenberger auf WhatsApp rückblickend so beschrieben:

„Ein großes Danke an Alexandra und Peter! Schön, dass wir auch mit Ü50 noch so viel Spaß miteinander haben können. Es war ein sehr kurzweiliger Abend. Lange nicht mehr so viel gelacht. Ich freue mich schon auf das nächste Treffen!“

Bericht: Robert Grießner

• Pflegeberatung des Landes Salzburg

Wenn Oma plötzlich Pflege braucht

Pflegeberatung des Landes informiert, unterstützt in allen Fragen zum Thema Pflege und Demenz

Auf einmal ist alles anders: Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner, Ihre Eltern oder Großeltern benötigen durch einen Unfall oder eine Erkrankung plötzlich Betreuung und Pflege. Dabei stellen sich viele Fragen, etwa wo man rasch Unterstützung bekommt und welche Leistungen es gibt. Die Pflegeberaterinnen und -berater des Landes stehen hier Angehörigen sowie Betroffenen in Ihrer Nähe zur Seite.

Kostenloses Angebot für Betroffene und Angehörige

Sie bieten flächendeckend und kostenlos im Bundesland Salzburg Information, Beratung und Unterstützung in allen Fragen zum Thema Pflege (Zuschüsse, Förderungen, Hilfsmittel, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige) und leisten Hilfestellungen bei der Organisation von Pflege- und Betreuungsangeboten.
Gerade eine frühzeitige Beratung kann helfen, Belastungen im Alltag zu verringern und die Lebensqualität zu erhöhen. Das Angebot richtet sich an Angehörige wie Betroffene.

Demenzberatung

Als weiteres wichtiges Angebot bieten die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater Hilfe und Beratung zum Thema Demenz. Denn wird im familiären Umfeld eine Demenz-Erkrankung diagnostiziert, fühlen sich Angehörige oft schnell überfordert – vor allem dann, wenn Sie bisher keine Erfahrungen mit dieser Erkrankung gemacht haben. Auch hier gilt: Je mehr man über Möglichkeiten der Unterstützung bei Demenz weiß, desto eher findet man einen Weg zu einem hilfreichen und einfühlsamen Umgang mit den Herausforderungen der Erkrankung.

Redaktion: Monika Rattey

Pflegeberatung Lungau
Gartengasse 3, 5580 Tamsweg
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag, 8 bis 12 Uhr, um telefonische Anmeldung wird gebeten
Telefon: +43 662 8042-3696
Es berät: DGKP Rosemarie Löcker M.A.S., Demenztrainerin

Für Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige findet im Krankenhaus Tamsweg, Bahnhofstraße 7, jeden Montag von 14 bis 16 Uhr eine Sprechstunde statt. Nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Tel. +43 662 8042-3696.

Ort: Bahnhofstraße 7, 5580 Tamsweg
E-Mail: pflegeberatung@salzburg.gv.at
https://www.salzburg.gv.at/themen/soziales/pflege-und-betreuung/pflegeberatung

• Das multi – eine Schule so vielfältig wie das Leben

Wenn die Natur schläft, erwacht die Schule

Während sich die Natur im Herbst schön langsam zur Ruhe legt, erwacht eine Schule zu dieser Jahreszeit erst zu neuem Leben. Doch so gegensätzlich die Ruhe und der Neubeginn zunächst scheinen mögen, so zeigt sich bei näherer Betrachtung doch eine Gemeinsamkeit: bunt und vielfältig ist's – sowohl in der Natur als auch in der Schule. Das neue Schuljahr ist kaum drei Monate alt und schon kann man am **multi**augustinum in St. Margarethen auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken.

Im Schulgarten wurden das selbst angebaute Gemüse und die Kräuter geerntet und fanden anschließend ihren Weg in die Schulküche, wo sie zu geschmackvollen süßen oder sauren Herbstschmankerln verarbeitet wurden. Saisonalität und Regionalität werden im kulinarischen Zweig **multi**vital großgeschrieben und spiegeln die Haltung zu Nachhaltigkeit und Naturverbundenheit der „Biosphärenparkschule" wider. Seit vergangenem Jahr ist das **multi** deshalb stolzer Träger des „Österreichischen Umweltzeichens".

Regional trifft sozial – vom Miteinander und Menschsein

Die Gegebenheiten im eigenen Umfeld zu nutzen und einen Mehrwert für die Region zu schaffen, trifft im **multi** nicht nur auf die Kulinarik zu. Mit dem „Trauerraum" in der St. Augustinkapelle, der rund um Allerheiligen zu besuchen war, wurde nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern erstmals auch für alle Lungauerinnen und Lungauer eine Möglichkeit geschaffen, ihrer Trauer Raum zu geben. An Stationen, die die verschiedenen Sinne ansprechen und zum Malen, Schreiben, Riechen, Spüren und Stillsein einluden, konnten sich die Besucher mit dem Thema Trauer individuell auseinandersetzen.

Ein Mehrwert für den Lungau ergibt sich auch mit dem Projekt „Jung hilft Alt", bei dem Schülerinnen und Schüler des Zweiges **multi**medial Seniorinnen und Senioren bei Fragen rund um Handy, Laptop und Co unterstützten. Bei einem ersten gemeinsamen Treffen der jungen Medienspezialisten mit den wissbegierigen Seniorinnen und Senioren wurden in einer Art „Speeddating" Interessen und gewünschte Lerninhalte ausgetauscht. Die gefundenen „Pärchen" dürfen sich nun im laufenden Schuljahr immer wieder treffen, um miteinander und voneinander zu lernen.

Sich gegenseitig zu unterstützen und einen nachhaltigen Mehrwert zu schaffen, stand auch beim Projekt „72h ohne Kompromiss" im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Sonderpädagogischen Zentrums in Tamsweg wurden Sitzhocker aus alten Autoreifen und Jeans hergestellt.

Die Vielfalt einer Schule – vital – medial – sozial

Über einen regen Besucherandrang konnte sich das **multi**augustinum an den beiden Tagen der offenen Tür, am 10. Und 11. November, freuen. Interessierte erhielten einen Einblick in die drei Schultypen **multi**vital (HLW mit Schwerpunkt kreative Kulinarik und künstlerischer Ausdruck), **multi**medial (HLW für Foto, Werbegrafik und digitale Medien) sowie **multi**sozial (HL für Pflege und Sozialbetreuung). Neben dem Kennenlernen der einzelnen Zweige konnten sich die Eltern und Jugendlichen auch davon überzeugen, dass am **multi** Bildung mehr als nur reine Wissensvermittlung bedeutet: Als katholische Privatschule stellt das **multi** das Menschsein und somit die Jugendlichen mit ihren individuellen Bedürfnissen in den Mittelpunkt.

multiaugustinum

Was für den einen Herbst ist, ist für den anderen Frühling – Leitungswechsel am multi

Einen besonderen Gast durfte das **multi** am Tag der offenen Tür auch begrüßen: Der ehemalige Direktor Klaus Mittendorfer nutzte die Gelegenheit, um „seine“ Schule einmal aus der Sicht eines Besuchers zu erleben.
Mit einer herzlichen Feier inmitten seiner gesamten Schulgemeinschaft wurde Direktor Klaus Mittendorfer am 25. Oktober nach 25 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolgerin Edith Pirkner leitet seit Anfang November die Geschicke des **multi** und wird in Zukunft sicher von so manchem bunten Schulbeginn erzählen können.

Infos erhalten Sie gerne bei Frau Mag.ª (FH) Edith Pirkner, MA, Direktorin multiaugustinum

Telefonnummer: 06476 206, direktion@multiaugustinum.com

oder www.multiaugustinum.com

NAH FÜR DICH.
DA FÜR DICH.

COMMUNITY NURSING

Gemeinde Muhr
Gemeinde Unternberg
Gemeinde Zederhaus

Johanna Pfeifenberger
Dipl. Gesundheits- & Krankenpflegerin

0676 8260 4505
cn.lungau@salzburger.hilfswerk.at

Die neue Drehscheibe für Gesundheit, Pflege und Betreuung in Muhr bietet:

- Informationen zum gesunden Älterwerden
- Beratung zu regionalen Angeboten der Pflege und Betreuung
- Vermittlung von Unterstützungsangeboten wie Heimhilfe & Hauskrankenpflege
- Hilfestellung bei Anträgen wie zB Pflegegeld
- Organisation von Fahrtendiensten
- Entlastung und Unterstützung für pflegende Angehörige
- Förderung der sozialen Teilhabe und der Gemeinschaft in Muhr (zB Besuchsdienste und gemeinsame Aktivitäten)

Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

UNESCO BIOSPHÄRENPARK Salzburger Lungau
REGIONALVERBAND

HILFSWERK SALZBURG
HILFSWERK

• Klimaticket Salzburg PLUS – Gratisverleih an alle Muhrerinnen und Muhrer

Das Land und Salzburg Verkehr haben unserer Gemeinde zwei übertragbare „Klimaticket Salzburg PLUS“ im Wert von je 465 Euro zur Verfügung gestellt. Mit dem Klimaticket können kostenlos alle öffentlichen Verkehrsmittel im Bundesland Salzburg ausprobiert und genutzt werden. Wir freuen uns, dieses Angebot an unsere BürgerInnen weiter geben zu dürfen.

Voraussetzungen für den Verleih:

- Hauptwohnsitz in der Gemeinde Muhr
- Mindestalter 16 Jahre

Was ist zu beachten?

- Die **Ausgabe** des Klimatickets Salzburg Plus erfolgt während der Amtszeiten am Gemeindeamt Muhr.
- Pro Person kann jeweils nur ein Ticket ausgeliehen werden.
- Eine **Reservierung** ist 8 Wochen vor Gebrauch telefonisch unter 06479/218 oder per E-Mail unter amtsleitung@gde-muhr.salzburg.at möglich. Spontan kann das Ticket jederzeit ausgeliehen werden, sofern eines vorhanden ist.
- Der Verleih erfolgt pro BürgerIn tageweise bzw. höchstens für die Dauer von 3 aneinander folgenden Tagen und für max. 15 Tage im Jahr.
- Die **Rückgabe** hat am Gemeindeamt während der Amtszeiten oder durch Einwurf in den weißen Amtsbriefkasten beim Eingang bis spätestens 07:00 Uhr des Folgetages zu erfolgen.
- Bei Verlust, Diebstahl, Unbrauchbarkeit, Beschädigung oder Nichtrückgabe des Tickets ist dies der Gemeinde Muhr sofort zu melden und der vollständige Kaufpreis in der Höhe von € 465.- (Stand 01.02.2023) zu erstatten.

Inkludierte Leistungen:

- An Samstagen, Sonn- und Feiertagen kann eine zweite Person pro Ticket gratis mitgenommen werden.
- Alle im Salzburger Familienpass (erhältlich am Gemeindeamt) eingetragenen Kinder bis 14 Jahre fahren gratis mit.
- Pro Ticket kann ein Fahrrad in allen Nahverkehrszügen der ÖBB (S-Bahn, REX, Regionalzug) gratis mitgenommen werden. In städtischen Bussen ab 9 Uhr.
- Die kostenlose Mitnahme eines Hundes (Beißkorb- und Leinenpflicht) in allen Linienbussen und Bahnen ist möglich

VORANKÜNDIGUNG

GROSSER FASCHINGSUMZUG

MOTTO: FILM & FERNSEHEN

Samstag, 03. Februar 2023

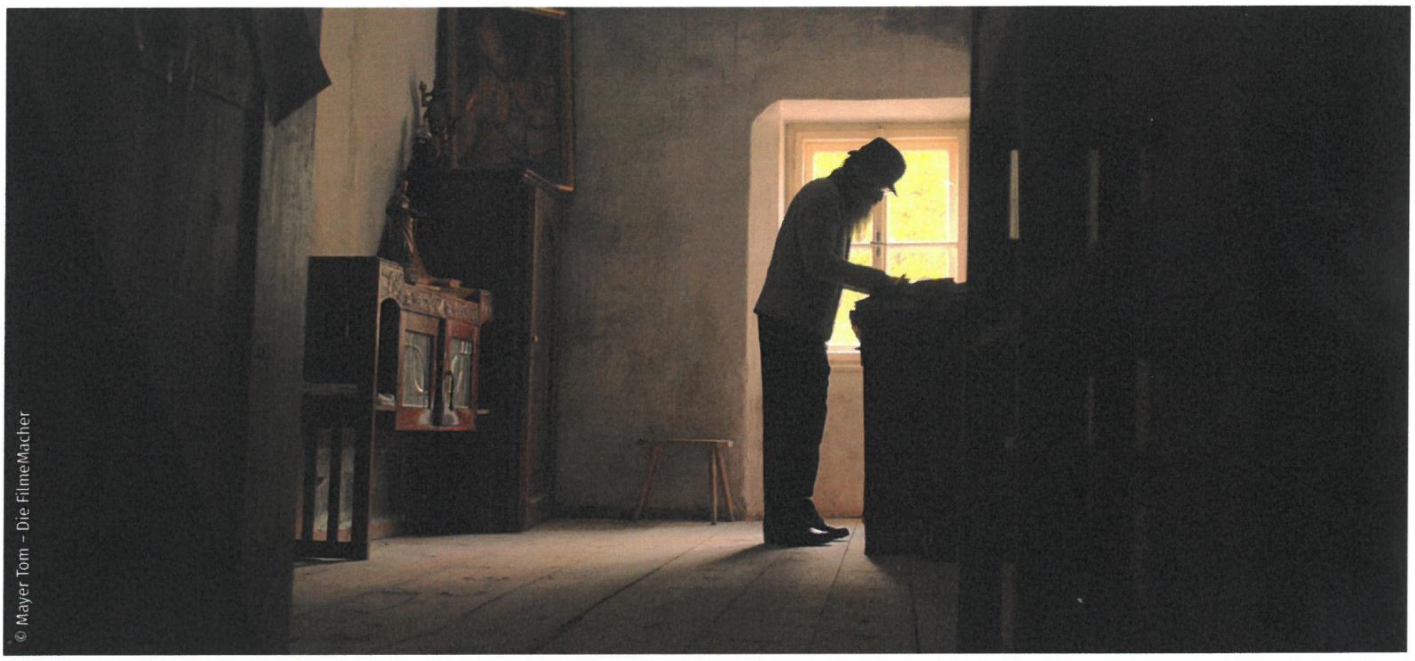
Alle sind herzlich eingeladen!
Besonders freuen wir uns wieder auf die Darbietungen unserer Kinder und Vereine!

Nationalpark- & Kulturverein MUHR

salzburger bildungswerk muhr

FILM-PRÄSENTATION

Valentin



Mittwoch
3. Jänner
19.00 Uhr

Muhr
Volksschule
Turnhalle

Eintritt frei

Der Dokumentarfilm „Valentin" ist ein besonders sehenswertes Dokument über Valentin Pfeifenberger, unseren „Bischof vom Lungau". Der tiefgläubige Priester aus Leidenschaft prägte mit seiner fröhlichen und freundlichen Art den Lungau.

Als Projektleiter zeichnen sich Thomas Mayer („Lungauer Filme-Macher") und Max Aigner aus Unternberg für den 90-minütigen Film verantwortlich.

Für Getränke ist gesorgt.

Robert Grießner Bildungswerkleiter
Bgm. Hans-Jürgen Schiefer Vorsitzender
Elisabeth Aigner Katholisches Bildungswerk Muhr

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK Muhr im Lungau

salzburgerbildungswerk.at | 2024

Infoblatt Forum Familie

Krisentelefonnummern

rund um Weihnachten 2023, 24-Stunden erreichbar

Krisenintervention Salzburg	0662 433351
Telefonseelsorge Notrufnummer	142
Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen	
Frauenhelpline gegen Gewalt	0800 222555
Schutzunterkünfte Bundesland Salzburg	0800 449921
Frauennotruf Innergebirg	0664 5006868
Frauenhaus Pinzgau	06582 743021
Männerinfo	0800 400777
Telefonische Gesundheitsberatung	1450
Kindernotruf	0800 567567
Krisenhotline für Schwangere	0800 539935
Hebammenzentrum Oberpinzgau	0664 1903130
Rat auf Draht: für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen	147
Polizei	133
Rettung	144
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte	
per SMS und Fax	0800 133133
gehoerlosennotruf@polizei.gv.at, www.dec112.at (App)	

Diese Information wurde zusammengestellt von:
Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg ,
www.salzburg.gv.at/forumfamilie , facebook.com/forumfamilie

Forum Familie

salzburger bildungswerk

LAND SALZBURG

Eine besinnliche Weihnachtszeit,
erholsame Festtage
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024
wünschen Bürgermeister Hans-Jürgen Schiefer
und Vizebürgermeister Christian Kremser
mit der gesamten Gemeindevertretung!